

Widerstand gegen Pläne für Rastanlage an der Autobahn

Staffelbach - Einen Generationswechsel an der Spitze vollzog der CSU-Ortsverband bei seiner Jahreshauptversammlung. Nach 31 Jahren als Erster Vorsitzender bat Bruno Fischer, von seiner Wiederwahl abzusehen und einen jüngeren Nachfolger zu wählen. Dem wurde entsprochen und zum neuen Vorsitzenden Gemeinderat Ottmar Schels bestimmt.

In seinem Rückblick hob Fischer vor allem die jährliche Veranstaltung „Politik mit Fisch“ hervor, bei der die Bürger seit vielen Jahren mit regionalen Mandatsträgern intensive Gespräche führten. Bürgernähe sei das Schlagwort des Ortsverbandes Staffelbach. Dies sei auch durch die monatlichen Bürgergespräche der CSU-Fraktion im Gemeinderat Oberhaid mit Bürgermeister Harald Krug bewiesen, die abwechselnd in den drei Gemeindeteilen stattfanden.

Derzeitige Brennpunkte aus Staffelbacher Sicht seien die Planfeststellung für das Freizeitland Pfister, die von der Autobahndirektion geplante Tank- und Rastanlage Staffelbach und die Einrichtung einer Kinderkrippe im Kindergarten. Mit Nachdruck forderten die anwesenden Mitglieder, den geplanten Steg über den Main in das laufende Genehmigungsverfahren mit einzubeziehen.

Erstmals konnten die Gemeinderäte Schels und Fischer auch einen Planentwurf für die Tank- und Rastanlage an der Autobahn vorlegen. Einstimmig lehnten die Mitglieder dieses Vorhaben wegen der vielfältigen weiteren Belastung für Staffelbach und das Maintal ab. In einer Veranstaltung am 25. April um 19 Uhr im Sportheim des TSV stellt die Autobahndirektion ihr Projekt vor.

Die geplante Kinderkrippe wird mit finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde im September im Kindergarten Staffelbach eröffnet. Die zahlreichen Anmeldungen haben überrascht und die Notwendigkeit der Einrichtung bestätigt.

Aus den Wahlen ging Ottmar Schels als neuer Vorsitzender hervor. Seine gleichberechtigten Stellvertreter sind Bruno Fischer und Alexander Braunreuther. Das Amt des Schatzmeisters übt weiterhin Raymund Reh aus, während neuer Schriftführer Edmund Hertlein ist. Beisitzer sind Albrecht Lederer, Franz Görtler und Alfons Gehring. Die Kasse prüfen Oswald Karl und Peter Föbel.

Quelle: Fränkischer Tag, 21.04.2007